

# Klinikbläddla

Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte  
**KLINIKUM BAYREUTH GMBH**

Das Magazin der Klinikum Bayreuth GmbH für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde

- Wer nicht fragt, bleibt dumm ...
- Wert und Wertschätzung der Pflegenden
- Termine & Veranstaltungen
- Girls`- und Boys` Day
- April, April!
- OP-Bereich in neuem Glanz
- Qualitätssiegel für Stroke Unit
- Neue Zentrale Patientenaufnahme
- Kurioses
- Kurz & Knapp
- Rätseln & gewinnen



## ■ Wer nicht fragt, bleibt dumm ...

Klinikum Bayreuth GmbH startet kontinuierliche Patientenbefragung

Die Behandlungsqualität – und damit das Wohl der Patienten – steht für die Klinikum Bayreuth GmbH an oberster Stelle. Um die Patienten optimal um- und versorgen zu können, ist es wichtig, nicht nur Stärken, sondern vor allem auch Schwächen zu erkennen und diese konsequent zu verbessern. Aus diesem Grund fragt die Klinikum Bayreuth GmbH seit Anfang April ihre Patienten im Rahmen einer kontinuierlichen Meinungsumfrage nach ihren Erfahrungen im Klinikum Bayreuth und in der Klinik Hohe Warte. So sollen die beiden Betriebsstätten Schritt für Schritt noch besser werden.



Die Patientenbefragung ist ein Verbundprojekt, an dem sich alle Mitgliedshäuser des CLINOTEL-Krankenhausverbundes beteiligen, dem seit Anfang des Jahres auch die Klinikum Bayreuth GmbH angehört. Das Besondere daran: Sie bezieht sich nicht auf einzelne Bereiche, sondern schließt stationär behandelte Patienten aller Fachabteilungen ein und soll ohne zeitliche Begrenzung fortgeführt werden. Das unabhängige Institut anaQuesta GmbH, das als einer der führenden

Anbieter von Zufriedenheitsanalysen im Gesundheitswesen gilt, wertet die Ergebnisse kontinuierlich aus.

Da die Befragung für alle Mitgliedshäuser im CLINOTEL-Verbund einheitlich durchgeführt wird, stellt sich die Klinikum Bayreuth GmbH so außerdem dem Vergleich mit anderen Krankenhäusern.

Die ersten Auswertungen werden bereits in einem halben Jahr erwartet, eine bundesweite Veröffentlichung der Ergebnisse für alle Mitgliedshäuser ist für das kommende Jahr geplant. Damit werden die gewonnenen Erkenntnisse deutlich umfassender, repräsentativer und auch aktueller sein, als alle Befragungen, die bisher durchgeführt wurden. Entwicklungen werden damit frühzeitig erkannt und auf unerwünschte Ergebnisse kann rasch reagiert werden. Zusätzlich kann gute Praxis zwischen den Mitgliedshäusern offen ausgetauscht werden. Auf diesem →

➔ Weg lernt die Klinikum Bayreuth GmbH nicht nur von ihren Patienten, sondern auch von anderen Kliniken.

### Patienten sind gefragt

Niemand kann besser beurteilen, wo der Schuh drückt als die Patienten selbst. Sie sollen nicht nur objektiv medizinisch auf höchstem Niveau versorgt werden, sondern sich auch subjektiv gut betreut und umsorgt fühlen.

Um herauszufinden, welche Faktoren maßgeblich zur Zufriedenheit beitragen, was den Patienten besonders wichtig ist und wie sie die Qualität in diesem Bereich wahrgenommen haben, ist es unerlässlich, sie selbst zu fragen. Jeder Patient erhält künftig vor seiner Entlassung einen Fragebogen und wird gebeten, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um diesen auszufüllen. Es gilt herauszufinden, wo es krankt, was gut ist, was besser werden muss – und wie es besser werden kann. Die Befragung ist dabei vollständig anonym und lässt keinerlei Rückschlüsse auf den Absender zu – es sei denn, der Patient wünscht den persönlichen Kontakt ausdrücklich und gibt zu diesem Zweck freiwillig seine Daten an.

### Herzlichen Dank für die Mitwirkung!

Schon jetzt bedankt sich die Klinikum Bayreuth GmbH bei allen Patienten, die sich die Zeit nehmen, im Rahmen der Befragung auf Schwächen hinzuweisen, Verbesserungspotenziale aufzuzeigen und – hoffentlich – auch das eine oder andere Lob auszusprechen.

(xp)

## ■ Wert und Wertschätzung für Pflegende

Anlässlich der Vernissage zur Foto-Ausstellung „Who cares? – Gesichter der Pflegenden“ wurde vom Festredner und Betriebsseelsorger Eckhard Schneider erörtert, ob und wie Würdigung und Dank für die professionell Pflegenden ausgedrückt werden kann.

Eckhard Schneider zitierte Bertolt Brecht aus der Dreigroschenoper: „...und die andern sind im Licht, die im Dunkeln sieht man nicht...“ und stellte die Frage, ob durch solch eine Ausstellung die Pflege-Wirklichkeit fernab bekannter TV-Serien real dargestellt werden kann. Er leitete von einigen Titeln wie „Würde“, „Verantwortung“ und „Rückenstärken“ zur Negativ-Kategorie einiger Bildunterschriften über wie „Lärm“, „Zeitdruck“ und „Treibjagd“. Schneider empfahl, die Ausstellung nicht im Vorübergehen zu erleben, sondern ihr mit Zeit und Diskussions-Willen zu begegnen.

Er verknüpfte die neueste Gallup-Studie zum Thema „Betriebsklima“ mit den seit 2008 unter dem Titel „Gute Arbeit“ vom Deutschen Gewerkschaftsbund durchgeführten Beschäftigten-Befragungen: Spitzenreiter der Motivation sind demnach „Sinngelalt und Kollegialität“, Frustfaktoren Nr. 1 dagegen „Einkommen und Arbeitsintensität“.

Hierbei – wie auch auf die Wertschätzung bezogen – spielen immer wieder die fehlende Zeit eine zentrale Rolle im Pflegealltag. Professionelle Pflege benötigt eben



Zeit. Lässt man den Pflegenden diese Zeit, ist das ebenso Ausdruck einer Wertschätzung wie bei Dialogen auf Augenhöhe oder einer gerechten Entlohnung. Abschließend wünschte Schneider der Ausstellung mit dem etwas doppeldeutigen Titel „Who cares?“ – „Wen kümmert es?“ – Besucher, denen die ästhetischen Bilder als Diskussionsgrundlage über Wert und Wertschätzung der Pflegenden dienen. „Unser Augenmerk muss sich auf die Ungenannten und Kleinen im Klinikalltag richten. Nur so geben wir den professionell Pflegenden ein Gesicht und eine Würdigung!“ Es müsse alle Menschen beschäftigen, dass sich das Gesicht der Pflege verändere, „weil es uns alle angeht, weil es uns alle trifft, weil es betroffen macht!“

Die Ausstellung von Uwe Jesiorkowski ist noch bis Donnerstag, 28. Mai, zu besichtigen. (je)

## Termine & Veranstaltungen

**Samstag, 9. Mai,**

**10.15 Uhr bis 15.15 Uhr**

**Patiententag im Onkologischen Zentrum**  
Informationsveranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte rund um das Medizinische Angebot im Onkologischen Zentrum als Partner im Comprehensive Cancer Center (CCC) Erlangen-EMN mit zahlreichen Vorträgen, Besichtigungen und Informationsständen  
Klinikum Bayreuth, Eingangshalle und Konferenzraum 4,  
kostenlose Kinderbetreuung vor Ort,  
Eintritt frei

**Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr**

**Medizinischer Vortrag**

**„Kinderkriegen – die biologische Uhr im weiblichen Körper“**

Privatdozent Dr. med. Nikos Fersis, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Leiter des Perinatalzentrums  
Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4,  
Eintritt frei

**Mittwoch, 10. Juni, 18 Uhr**

**Medizinischer Vortrag**

**„Immer häufiger – Asthma, Heuschnupfen und Neurodermitis“**

Dr. med. Klaus-Peter Peters, Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie sowie Leiter des Hautkrebszentrums  
Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4,  
Eintritt frei

**Dienstag, 23. Juni,**

**10 Uhr bis 16.30 Uhr**

**5. Bayreuther Tag der Krankenpflege**

Vorträge und Rahmenprogramm unter dem Motto „Lernort Schulstation – wie wird Pflege ein Magnetberuf?“ für Schüler/-innen, Lehr- und Pflegekräfte sowie Interessierte  
Das Zentrum, Europasaal,  
Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth  
Eintritt frei

**Mittwoch, 17. Juni und 1. Juli**

**Betriebsausflug nach Dresden**

jeweils Abfahrt 7.15 Uhr ab Volksfestplatz  
Rückfahrt 17.30 Uhr  
ab Dresden, Congress Center  
Mehr Informationen beim Betriebsrat oder im Intranet

**Mehr Informationen auch unter:**  
**[www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)**



## Girls'- und Boys'Day

Schüler schnuppern in spannenden Klinik-Alltag

In diesem Jahr konnten vier Mädchen und vier Jungs am Girls' bzw. Boys'Day hinter die Kulissen des Klinikums blicken. Die Girls gewannen einen Einblick in die medizinisch-technisch orientierten Berufsbilder. Für die Jungs stellten Lehrer und Schüler der Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege ein buntes Programm zusammen, bei dem sie den Facettenreichtum der Pflegeberufe kennenlernten.

Für die Mädchen organisierten die Mitarbeiter der Klinik für Radiologie im Klinikum Führungen durch Bereiche, in denen viel technisches Know-how gefragt ist – von der Röntgendiagnostik und Computertomografie über das Herzkatheterlabor und die Labordiagnostik bis hin zu den Intensivstationen und der Dialyse. Die Jungs besuchten eine Pflegestation in der Kinderklinik und der Erwachsenenpflege, schauten den Pflegekräften beim EKG über die Schulter



*Notruf! Wie die täglichen Herausforderungen des Rettungsdienstes aussehen konnten die Schülerinnen und Schüler direkt vor Ort erkunden.*

und lernten die Tätigkeitsfelder in der Endoskopie kennen. In der Notaufnahme trafen sich die Schülerinnen und Schüler, ließen sich die Herausforderungen im Rettungsdienst erklären und erkundeten die technischen Ausstattungen moderner Rettungsfahrzeuge. (cf)

### April, April!

In der April-Ausgabe des Klinikblättdlas berichteten wir über den künftigen Einsatz von Vierbeinern an der Klinik Hohe Warte und am Klinikum. Diese sollten an den steilen Hängen zum einen den Rasenmäher ersetzen – und damit die Gärtner entlasten – und zum anderen als Streichelzoo für die Patienten der Kinderklinik dienen. Hierzu wollten wir einige großzügige Besitzer von Ziegen,

Schafen, Hasen usw. gewinnen. Mit der Suche nach fleißigen Kleintieren haben wir Sie allerdings in den April geschickt! Auch der Geissenpeter, der die Angebote entgegennahm, ist der Fantasie der Redaktion entsprungen. Wir hoffen, Ihnen mit unserem Aprilscherz ein Grinsen ins Gesicht gezaubert zu haben und bedanken uns herzlich bei der humorvollen Kollegin aus der Pflege, die uns für den Streichelzoo eine Giraffe und einen Elefanten zur Verfügung stellen wollte. (cf)

Anzeige



Am Puls der Medizin

medika )  
am Puls der Medizin.



medika Medizintechnik GmbH  
Zentrale / Logistikzentrum  
Südring 84  
95032 Hof  
Tel. 09281 / 7549-0  
[www.medika.de](http://www.medika.de)

### Medizinische Beratung und Full-Service aus einer Hand!

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich Medizintechnik, leistet medika mit hochwertigen Produkten und intelligenten Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag, die medizinische Versorgung mit Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Damit agiert medika stets im Einklang mit den Wünschen und Anforderungen ihrer Kunden – am Puls der Medizin.

#### Unser Leistungsportfolio:

- Medizintechnik für Klinik und Ärzte
- OP-Instrumente
- Sterile Verbrauchsartikel
- OP-Einrichtungen
- Verbandstoffe
- Intensivmonitoring
- Diagnostikgeräte

## OP-Bereich der Klinik Hohe Warte erstrahlt in neuem Glanz

Höchste organisatorische und hygienische Anforderungen werden erfüllt

Die Klinikum Bayreuth GmbH investierte rund 1,9 Millionen Euro in den Operationsbereich der Klinik Hohe Warte. Damit entstanden ideale räumliche Voraussetzungen, die die Umsetzung höchster Hygienestandards vereinfachen.



Der neu gestaltete Aufwachraum sichert mit den neuinstallierten Monitor-Systemen eine komfortablere Versorgung der Patienten.



Direkte & schnelle Wege: Der Aufwachraum mit seiner neuen Holding-Area (Haltebereich) bietet außerdem direkte Anbindung zum Operationsbereich.

Die Anforderungen an die Krankenhaushygiene und die Infektionsprävention sind aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Gleichzeitig wurden die operativen Eingriffe in der Klinik Hohe Warte anspruchsvoller, das Operationsinstrumentarium komplexer und damit dessen Lagerung und Vorbereitung immer aufwendiger. Diese Kombination führte dazu, dass die baulichen Voraussetzungen des 2000 in Betrieb genommenen Operationsbereichs mit Aufwachraum in der Klinik Hohe Warte nicht mehr allen Ansprüchen optimal gerecht werden konnten. Um den organisatorischen Ablauf an die Hygienestandards anzupassen, investierte das Operationspersonal viel organisatorisches Geschick und Zeit.

Nach einer 16 Monate andauernden Umbauzeit ist damit nun Schluss: Der neu gestaltete Operationsbereich in der Klinik Hohe Warte ist seit April in Betrieb und erfüllt jetzt höchste ablauforganisatorische und hygienische Anforderungen. In fünf zeitlich versetzten Bauabschnitten entstanden in einem Erweiterungsanbau am bestehenden Operationsbereich neue Lagerräume für das Sterilgut sowie Büros. In einem weiteren Abschnitt wurde in unmittelbarer Nähe zu den vier Operationssälen ein steriler Räum-

raum für die Operationsmaterialien und das Operationsinstrumentarium geschaffen. Zuletzt wurde der Aufwachraum mit einem direkten Zugang zum Operationsbereich und einer sogenannten Holding-Area (Haltebereich) räumlich optimiert. Das Konzept Holding-Area stammt aus der Flughafenkoordination. Im Operationsbereich der Klinik Hohe Warte überprüft dort das Operationsteam alle für die Operation notwendigen Unterlagen der Patienten und bereitet sie auf ihren Eingriff vor.

Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme betragen rund 1,9 Millionen Euro. Die Regierung von Oberfranken förderte das Projekt mit rund 1,5 Millionen Euro aus dem „Sonderkontingent Krankenhaushygiene“.

### Engagiertes und abgestimmtes Zusammenwirken

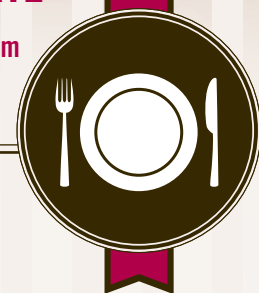
Die Bauarbeiten erfolgten unter laufendem Operationsbetrieb und verlangten daher vom Pflegepersonal im Operationsbereich, von den Operateuren, Technikern und externen Baufirmen viel Koordinationsgeschick. Dank des engagierten und abgestimmten Zusammenwirkens aller brauchte keine Operation aufgrund der Baumaßnahme abgesagt werden.

In den vier Operationssälen der Klinik Hohe Warte werden jedes Jahr etwa 2.200 Patienten aus den Kliniken für Querschnittgelähmte, Orthopädie, Neurochirurgie und Urologie operiert. (cf)

Anzeige

## CAFETERIA „HOHE WARTE“

Cafeteria- und Kioskbetrieb im Klinikum  
und im Krankenhaus Hohe Warte



Nutzen auch Sie unsere langjährige  
Catering-Erfahrung in der Stadthalle  
und der Oberfrankenhalle Bayreuth.

Gerne bei Ihnen zuhause oder  
in einem unserer Objekte.  
Wir unterbreiten Ihnen detailgenau und  
unverbindlich ein passendes Angebot.

Kontaktieren Sie uns:  
CAFETERIA „HOHE WARTE“ GmbH  
Telefon: 0171-455 79 19  
stadthallengastronomie.zickler@aol.de

 OBERFRANKENHALLE  
BAYREUTH GASTROTEAM

 STADTHALLE  
BAYREUTH

## ■ Qualitätssiegel für Schlaganfall-Einheit in der Klinik Hohe Warte

Zertifikat für Stroke Unit bestätigt hohe fachliche Kompetenz und viel Engagement

Die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zeichneten die Schlaganfall-Einheit (Stroke Unit) der Klinik für Neurologie in der Klinik Hohe Warte Bayreuth erneut mit dem Qualitätssiegel „Zertifizierte Stroke Unit“ aus. 2011 erhielt sie erstmals diese Auszeichnung. Nach einer erneuten Überprüfung bescheinigten die unabhängigen Experten der Zertifizierungsgesellschaft der Stroke Unit, dass sie die strengen Qualitätsrichtlinien nach wie vor umfänglich erfüllt. Patrick Oschmann, Chefarzt der Klinik für Neurologie, freut sich über das Zertifikat: „Es bestätigt die hohe fachliche Kompetenz und das Engagement des gesamten Teams.“

Bei einem Schlaganfall muss alles sehr schnell gehen und die Therapie muss konsequent eingeleitet werden, um Schäden im Gehirn zu minimieren und spätere Defizite zu verhindern. Eine wesentliche Voraussetzung dafür und daher ein Qualitätskriterium ist das abgestimmte Zusammenwirken eines interdisziplinären Teams. In der Klinik Hohe Warte arbeiten Fachärzte mit unterschiedlichen Spezialisierungen, speziell geschulte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen und der Sozialdienst eng in jeder Phase der Behandlung von Schlaganfallpatienten zusammen. Zudem orientieren sich die Strukturen und Prozesse – von der Diagnostik und Akutphase bis hin zur Frührehabilitation – an den aktuellen medizinischen Behandlungsstandards

und erfüllen so die hohen Anforderungen des Qualitätszertifikats. Darüber hinaus verfügt die Klinik Hohe Warte über alle geforderten medizinisch-technischen Anlagen wie Überwachungseinheiten, Ultraschallgeräte, Computertomografie oder Kernspinttomografie. Auch den Nachweis über umfangreiche Erfahrungen in der Schlaganfallbehandlung erbringt die Klinik mit rund 1.500 behandelten Patienten pro Jahr.

Die Bayreuther Stroke Unit versorgt als eines von drei Schlaganfallzentren im Schlaganfallnetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern rund um die Uhr 18 Kliniken in Mittel-, Ober- und Unterfranken sowie der Oberpfalz und Thüringen mit ihrem Spezialwissen in der Behandlung von Schlaganfallpatienten. „Als einziges Schlaganfallzentrum in Oberfranken setzen wir hohe Ansprüche an uns selbst. Wir orientieren uns mit unseren Behandlungskonzepten stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und optimieren so die Therapien für unsere Patienten kontinuierlich“, sagt Patrick Oschmann.

In Oberfranken trifft jedes Jahr rund 2.500 Menschen „der Schlag“. Nach Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und Tumorerkrankungen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in den Industrieländern. Darüber hinaus stellt der Schlaganfall den wichtigsten Faktor für eine Langzeitbehinderung dar. In Oberfranken leben etwa 10.000 Menschen mit den Folgen eines Schlaganfalls. (cf)

Anzeige



AUGUSS DES MONATS MAI  
**„Waldmeisterduft“**  
 Entzündungshemmend, krampflösend und entspannend  
 Danach wartet ein Waldmeister Wackelpudding auf Sie.  
 Täglich um 17 Uhr in der 4-Jahreszeiten-Sauna

## ENTSPANNUNG & WOHLBEFINDEN





Eine kleine Welt für sich, fern aller Hektik – unsere Saunalandschaft. Von der klassischen finnischen Sauna, über Soft-Sauna, Sanarium bis zum Steinbad gibt es alles, was Herz und Kreislauf auf Trab bringt.



**LOHENGRIN  
THERME  
BAYREUTH**

Staatlich anerkannte Heilquelle  
Heilquellenkurbetrieb

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Thermenwelt:  
täglich 9.00 – 22.00 Uhr

Sauna und Wellnessoase:  
täglich 11.00 – 22.00 Uhr



Lohengrin Therme · Kurpromenade 5 · 95448 Bayreuth · Telefon 09 21/ 79 240-0 · Telefax 09 21/ 79 240-19  
 info@lohengrin-therme.de · [www.lohengrin-therme.de](http://www.lohengrin-therme.de)



G e s u n d h e i t , d i e S p a ß m a c h t !

## ■ Neue Zentrale Patientenaufnahme am Haupteingang

Erweiterungsbau als erste Anlaufstelle für Patienten im Klinikum – zentral, modern, freundlich

Die Zentrale Patientenaufnahme im neu entstandenen Erweiterungsbau am Klinikum Bayreuth hat ihre Arbeit aufgenommen. Damit finden Patienten, die zu einem geplanten Eingriff ins Klinikum kommen, in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs ihre erste Anlaufstelle. Die hellen und modernen Räume bieten nicht nur einen freundlichen Empfang, sondern sichern vor allem eine zeitgemäße Patientenaufnahme. Die Patienten erledigen dort alle Aufnahmeformalitäten und erhalten wesentliche Informationen für ihren Aufenthalt. Zukünftig profitieren von den vereinfachten Aufnahmeprozessen jährlich rund 12.000 Patienten, die sich einem geplanten diagnostischen Eingriff, einer Operation oder einer anderen stationären Behandlung im Klinikum unterziehen. Mit dem Erweiterungsbau am Haupteingang schuf die Klinikum Bayreuth GmbH auf einer etwa 550 Quadratmeter großen Fläche darüber hinaus Räume für ein Beratungs- und Betreuungszentrum mit Sozialdienst und Fachpflege sowie die Büros der Patientenführer und des Beschwerdemanagements.

Bisher suchten Patienten im Klinikum Bayreuth die auf den verschiedenen Ebenen dezentral gelegenen Patientenaufnahmen auf. Diese, aus den 1980er Jahren stammende Raumplanung, war nicht mehr zeitgemäß. Mit der zentralen Patientenaufnahme wurde jetzt die weitläufig verteilten Räume gebündelt und eine patientenfreundlichere, effizientere Ablauforganisation geschaffen.

Die Bauzeit der Zentralen Patientenaufnahme betrug ein knappes Jahr. Dafür entstand auf dem Dach der Notaufnahme des Klinikums ein Erweiterungsbau, der sich harmonisch an das bestehende Gebäude anfügt. Ein Blickfang ist die Außenfassade aus grünen Aluminiumpaneelen. Die Kosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf rund 1,6 Millionen Euro. Die Regierung von Oberfranken förderte das Projekt mit 1,2 Millionen Euro.

Im Zuge der Bauarbeiten entsteht jetzt noch ein zusätzlicher barrierefreier Zugang zum Haupteingang des Klinikums. Derzeit stellt der vor über 25 Jahren architektonisch sehr ansprechend gestaltete



Willkommen im Klinikum Bayreuth: Mit der neuen Zentrale Patientenaufnahme werden Abläufe und Organisation patientenfreundlicher und effizienter.

Zugang zum Haupteingang des Klinikums für gehbehinderte Menschen eine Hürde dar. Mit der Umgestaltung der Bepflanzungen und dem Bau eines Außenaufzuges wird der Höhenunterschied von der Bushaltestelle und den Parkplätzen zum Haupteingang ausgeglichen und die zentrale Patientenaufnahme ebenerdig erreichbar.

Für Notfallpatienten sind die zentrale Notaufnahme bzw. die Aufnahme in der Kinderklinik am Klinikum nach wie vor die richtige Anlaufstelle. Schwangere wenden sich bei Notfällen oder sobald sich die Geburt ankündigt, an den Kreißsaal des Klinikums.

Die Klinikum Bayreuth GmbH, das einzige Krankenhaus der Maximalversorgung in Oberfranken, versorgt jedes Jahr rund 38.000 Patienten stationär. (cf)

## Kurioses

### Da guckst du! Sonnenbrillentrends 2015

Sie hätten der neueste Trend werden können: Diese Sonnenbrillen schützen nicht nur optimal vor Blendern aller Art, sie trainieren auch gleichzeitig die Nackenmuskulatur! Leider sind sie im Alltags-test am Klinikum Bayreuth durchgefallen. Der Grund: Es hat sich keine Damenhandschuh gefunden, in der sich die Brillen adäquat verstauen ließen.



## Impressum

### Herausgeber:

Klinikum Bayreuth GmbH,  
Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth

### Redaktion:

Ilse Wittal (iw), Claudia Maisel (cm), Gerhard Seiß (gs), Hildegund Hübner (hh), Antje Reimann (ar), Christiane Fräbel (cf), Jürgen Eberlin (je), Xenia Pusch (xp), Hannes Diener (hd), Henrike Freier (hf)

**E-Mail:** redaktion@klinikum-bayreuth.de

**Redaktionsschluss:** 15. Mai 2015

**Fotos:** Klinikum Bayreuth GmbH

**Auflage:** 5.000

### Gestaltung, Layout & Druck:

GMK GmbH & Co. KG – Medien. Marken. Kommunikation., www.gmk.de

### Anzeigenkontakt:

GMK GmbH & Co. KG – Medien. Marken. Kommunikation.,  
Uli Jörs, joers@gmk.de

## Kurz & Knapp

### Von wegen halbe Sachen machen: Wer stellt sich dem 21-km-Marathon?

#### Läufer im Team „Klinikum Bayreuth GmbH“ werden mit Funktions-Shirt belohnt

Sonntag, 10. Mai – Haben Sie sich diesen Termin schon vorge-merkt? Haben Sie sich schon angemeldet? An diesem Tag werden wieder Tausende von Turnschuhen auf Bayreuths Straßen unter-wegs sein, denn es startet der 13. Maisel's FunRun.

Kurzentschlossene müssen allerdings einen langen Atem haben, denn für sie heißt es: „Ganz oder gar nicht“! Der 10-Kilome-ter-Lauf ist bis auf den letzten Platz voll; Anmeldungen sind daher nur noch für den Halbmarathon (ca. 21 km) möglich.

Falls Sie sich noch ins Laufabenteuer stürzen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie das im Namen der Klinikum Bayreuth GmbH tun – wir bedanken uns bei Ihnen mit einem Funktions-Shirt.

Einfach unter [www.maisel.com](http://www.maisel.com) das Onlineformular aufrufen (Einzelanmeldungen), als Teamnamen „Klinikum Bayreuth GmbH“ eintragen, im Anschluss bei der Redaktion des Klinik-blättdlas ([redaktion@klinikum-bayreuth.de](mailto:redaktion@klinikum-bayreuth.de) oder Tel. intern: 2020) melden, Shirt abholen, warmmachen und loslaufen! (xp)

### Ab Mai neu im Klinikum: Sprechstunden KoKi – Netzwerk frühe Kindheit

„Gemeinsam für einen guten Start ins KindErleben“ lautet das Motto von KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, das frühzeitig Familien in allen Fragen der Entwicklung, Förderung und Erziehung eines Kindes unterstützt und berät. Ab Mai bietet das Gemeinschaftsproj-ekt von Stadt und Landkreis Bayreuth im Klinikum Bayreuth eine regelmäßige Sprechstunde an. Dabei richtet sich das Angebot an junge Familien, für die mit der Geburt eines Kindes ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Den ersten Kontakt und die ersten Bera-tungsangebote können die Familien ab dem 5. Mai jeden zweiten Dienstag von 14 bis 16 Uhr auf der Wochenstation des Perinatal-zentrums im Klinikum in Anspruch nehmen. Mehr Informationen finden Sie dazu im Internet unter [www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de) (cf)

### Pulverschnee & Sonnenschein



Dieser sonnige Gruß aus dem Stubaital in Österreich erreichte die Redaktion des Klinikblättdlas von den Skifahrern und Wander-freunden der Sportgruppe der Klinikum Bayreuth GmbH. Auch in diesem Jahr organisierte die Sportgruppe für über 70 Teilnehmer einen dreitägigen Ausflug. (cf)

#### Anzeige



**SeniVita**<sup>®</sup>  
SOZIAL gemeinnützige GmbH

Dem Leben nicht nur Jahre,  
sondern den Jahren Leben schenken.



**PREISWERT  
QUALITÄTSVOLL**



**Wir bilden aus!**

[www.senivita.de](http://www.senivita.de)  
[www.senivita-perspektiven.de](http://www.senivita-perspektiven.de)



**Pflege im Heim war gestern. Die Zukunft schon heute: AltenPflege 5.0.**

Wir haben die stationäre Pflege weiterentwickelt. AltenPflege 5.0 bietet pflegebedürftigen Menschen ein Plus an Wohnqualität, Privatheit und Selbstbestimmung. In unseren modernen und familiären Einrichtungen betreuen wir pflegebedürftige Menschen auf Dauer oder im Rahmen einer Übergangspflege/Verhinderungspflege. Weitere Infos zu AltenPflege 5.0 in unseren Seniorenhäusern in Hummeltal, Pottenstein, Waischenfeld, Pegnitz und Gefrees finden Sie auf unserer Homepage [www.senivita.de](http://www.senivita.de). Kommen Sie auf uns zu, wir helfen Ihnen mit individuellen, bedürfnisgerechten und kostengünstigen Pflegeangeboten weiter.



SeniVita Sozial gGmbH  
Haus St. Florian  
Steinanger 39  
95503 Hummeltal  
Tel. 09201 91746-0



SeniVita Sozial gGmbH  
Seniorenpark Sandler  
Bayreuther Str. 5+7  
95482 Gefrees  
Tel. 09254 326989-0



SeniVita Sozial gGmbH  
Seniorenhaus St. Anna  
Vorstadt 44  
91344 Waischenfeld  
Tel. 09202 970963-0



SeniVita Sozial gGmbH  
Haus St. Elisabeth  
Fronfeste 4  
91278 Pottenstein  
Tel. 09243 70173-0



SeniVita Sozial gGmbH  
Seniorenhaus St. Elisabeth  
Milchhofstr. 5  
91257 Pegnitz  
Tel. 09241 48984-0

# Rätseln und gewinnen

ugs.: Gefängnis	echt, natürlich (Lebensmittel)	römischer Liebesgott	Zahlungsfähigkeit	altgriech. Grabsäule	Auswärtiger	in körperl. Bestform	europ. Gebirgsbewohner	mit Überschrift versehen	span. Inselgruppe	höllisch, unerträglich	Gewässer	Abk.: Mount	meist ungiftige Schlange						
				7	Angelstock		Amulett, Maskottchen						2						
Wechseltierchen						ungeeignete Ölsäure		4	freundlich				engl. Hohlmaß						
wild, unbändig					Staubbesen mit Fransen		Namensgebung, Sakrament					Zeichen für Terbium beglückt							
					ein-stellige Zahl	Hand-, Werkzeffel (engl.)			Zeichen für Helium		Abk.: Self-Extracting Archive		14						
Straßenkrümmung		Ausrüstungsteil techn. Geräte		Fortsetzungsfolge			früher: Ausbilder, Meister												
berittener US-Parkpolizist						auseinanderbringen, lösen		9			Autor von „Robinson Crusoe“ † 1731		Metier, Erwerbstätigkeit						
metallhaltiges Mineral				Greifwerkzeug															
kurz für: in dem			Abk.: zu Händen															15	
	17															ital. Name der Etsch			
Südf Frucht	arg, schlimm		Grünfläche	sich bilden, entwickeln												Handdreschgerät	Fuß mit Krallen b. Greifvögeln	engl. Jagdhund	balistisches Volk
Kurzwort für Hamburger (engl.)						Getreideart	Schiffsfahrt	gut trainiert, in Form	Gegen teil von Uniform	Inhaltslosigkeit Wärmestrahlen									
						ital. Name von Sizilien						Klostervorsteher	10						
Gletscherroll	faul, schwerfällig		Hochland in Zentralasien					3	Staatsoberhaupt, Herrscher	natürl. Goldklumpen (engl.)									
unteres Ende der Wirbelsäule						Sport-sprache: eng, nah	lange, schmale Vertiefung				12	fahl, bleich	längliche Vertiefung						
				6	häufiger Flussname in Bayern	Wasser-rinne im Wattenmeer			kleines Fein-gebäck	Schweizer Kanton									
Nuss-innere	ugs.: heran		Getreideblütenstand				13	sibir. Eichhornfell	haarlos			heißer Jazz (amerik.)	Hirn-strom-bild (Abk.)						
bayer. u. österr.: knusprig						Fan-tiker			5			Schuh-macher-werk-zug							
Abk.: Arbeits-gemein-schaft			einen Namen tragen																
						Augen-prüfung						Grund-gerät für elektron. Spiele							
												kleine Brücke	18						
holprig, wellig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Name, Vorname

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Lösungswort

---

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Angabe der persönlichen Daten per **interner Hauspost**, **Post** oder **E-Mail**.

Klinikum Bayreuth GmbH, Stichwort „Rätsel“, Redaktion Klinikbläddla, Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth oder [redaktion@klinikum-bayreuth.de](mailto:redaktion@klinikum-bayreuth.de)

**Einsendeschluss: 27. Mai 2015**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.